



Leitfaden für Veranstalter

Folgenden Leitfaden haben wir, die SpoVerKom, aufgrund vieler Rückmeldungen der an Radrennen Beteiligten erstellt. Diese Auswahl, an Informationspunkten, soll helfen den Renntag reibungsloser ablaufen zu lassen.

Den Anweisungen des Wettkampfgerichts haben alle Folge zu leisten. Es muss ein respektvoller Umgang untereinander stattfinden, d.h mit allen Beteiligten eines Renntages (u.a. Sportlern, Veranstaltern, Kommissären, Zuschauern, Anwohnern).

Anmeldung / Veröffentlichungen müssen entsprechend der Vorgaben aus der Spo 4.2.5 Ausschreibung (1) b zur Prüfung beim Landesverband eingereicht werden. Findet ein U19 Bundesligarennen statt, sollte auf ein U19 Rennen verzichtet werden.

Am Renntag muss ein Ansprechpartner für den Vorsitzenden des Kampfgerichts (VKK) gewährleistet sein.

Der Zielrichterwagen muss mind. 1 Stunde vor der Rennveranstaltung mit Tischen, Stühlen/Bänken, Licht, Glocke, Rundenanzeigentafel etc. fertig aufgestellt, sowie Sonne, Wind, Regen und Kältegeschützt sein. Die Glocke, sowie die Rundenanzeige, muss vom Veranstalter bedient werden. Die Lautsprecher dürfen nicht auf den Zielrichterwagen gerichtet sein.

Die Kommunikation (Funk) zwischen allen am Rennen beteiligten Kraftfahrzeugen, den Ersthelfern und dem Kommissärskollegium muss sichergestellt sein.

Die Sicht auf die Rennstrecke, vor und besonders nach dem Ziel, muss ausreichend vorhanden sein. Eventuelle Zielbögen etc. dürfen sie nicht beeinträchtigen. Bei Abend-/Nachtrennen muss die Strecke ausreichend ausgeleuchtet sein.

Bei parallel laufenden Rennen mit separater Ergebniserstellung sollten/müssen unterschiedliche Nummernkreisläufe verwendet werden. Zum Beispiel: 1 – 40 ; 51 – 70 ; 81 – 100 usw.

Die Starterlisten müssen mind. 30 Minuten vor dem Start des jeweiligen Rennens bei dem Kommissärskollegium in ausreichender Anzahl auf dem Zielrichterwagen abgegeben werden.

Bei Nutzung eines im Radsport erprobten Transpondersystems, ist u.a. die vollständige Erfassung der Rennteilnehmer möglich. Es können dadurch mehrere parallel laufende Rennen auf einem Rundkurs stattfinden und die Bereitstellung einer zusätzlichen Person, seitens des Veranstalters für das Erstellen des Ergebnis und Übermittlung an Rad-Net, wird nicht benötigt.

Die Ergebniserstellung muss für alle Rennen sichergestellt sein. Dafür kann ein erprobtes Transpondersystem, z.B. des BRVs genutzt werden, oder aber auch eine Zielfilmkamera. Ohne Transpondersystem muss der Veranstalter Personal für Ergebniserstellung mittels PC und Drucker zur Verfügung stellen.

In eigener Sache möchten wir darum bitten in ihrem Verein sich um Kommissärsnachwuchs zu bemühen, da sonst in Zukunft der Rennbetrieb nicht aufrechterhalten werden kann.

Wir wünschen eine erfolgreiche Veranstaltung und unfallfreie Saison.

Die SpoVerKom-Kommission

Die SpoVerKom-Kommission ist eine Arbeitsgruppe, die sich aus Sportlern, Veranstaltern und Kommissären gebildet hat. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein besseres Miteinander zu schaffen und einen Renntag beschwerdefreier für alle zu gestalten.